Biotopname																	TK1	0				В	iotoj	p-Nr	
Bruchwald im Eschholz													0	5	0	9	- 1	2	2	- [4	0	0	4	
													<u></u>		Α	۱nsc	hluí	3 in 1	ſΚ						
								Х	X																
Standort /	•							Х		_									\perp	<u> </u>					
Seeverlar	ndung/Durc	chströmung	gsmoor					-	1																
Naturraum Friedländer Große Wiese																ı	Film-	Nr.	_	ſ	Bild-	Nr.			
2 2 0							Luftbild-Nr. 1							1 0	0 4 - 0 0 5 3										
				Τ.												_					-				
	/ Kreisfreie					nde / S	tadt						Größe in ha						8	2	, ,	3	6	6	5
Meckienb	urg-Strelitz	<u>-</u>		1	Galenbeck						Länge in m						_	,							
ICA No. Inc.	D' - 1											min. Breite in m													
12903	Biotopverze	eichnis									max. Breite in m														
12903										überwiegend 3 - zum geringen Teil NP FiB															
Schutzme	rkmale				NLP NSG 1				LSG			NP DD				_									
geschützt r	nach §20 LN	atG M-V	X									BR				Wald-To				H-G	ŀ	1			
	1	l			ND				GLB			FnB						vvai						_	
	•	Nebencod		_																	erla	geru	ungs	scoc	le
Code	$W_{\parallel}N_{\parallel}R$	$W_1 N_1 Q$	V R P	' \	v w	N V	R	L	W	/ F	R	V	RIF	۱ ۱	√ F	R V	V V	/	⊥ D						
%	4 3	2 6	2 0			4		_ 2			_ 2		1			_ 1			1	<u> </u>					
	nseinheiten gen-Erlen-Br	alaalal Da				0	ادا د.	O - l-	:14 \ \	\/	- - 1	l	4 0					:		4	l-		_		
	gen-Enen-Br gen-Schilf-La																							t,	
Habitate +	Strukturen		H, S, E		H _I Z	R F	I, A	, 0	Н	I , N	N	Н	Т, І		1	1									
																	\top				_				
Beschreib	ung / Besor	nderheiten						1																	
	geinheiten:																								
Rasenschr	nielen-Erlen	wald																							
				_																					
Das zum westlichen Verlandungsbereich des Galenbecker Sees gehöreingenommen, vereinzelt treten Eichen und Eschen auf. Ein flacher D																								ıld	
stark entwa	ässerte Gelä	inde teilweis	e ein gering	ger	es Ge	ländeni	iveau	ı auf	fwei	ist. D	Der D	eich	ı gehö	rt in	n No	rdwe	ester	n klei	infläc	hig z	um	Biot	op, l	hier	
befindet sie Graben.	ch ein mit St	einen befes	tigter gezie	lter	Deich	durchb	ruch	(üb	ers	chüs	sige	s Wa	asser (gela	ıngt i	in de	en ar	n der	ı Wal	d an	grer	nzen	ıden		
Im sich öst	lich anschlie																								
	gen-Grauwei r Bruchwaldl																							,	
	n Randbere																						τ. π	•	
	eiche des Es																							llwal	d
	nen. Ansons aufen gut sic																					an	uen		
Rasenschr	mielen-Sump	ofseggen-Er	en-Bruchw	ald	lausge	ebildet	und l	klein	ıfläc	chig	gehö	rt st	ärker (gest	örter	r Ra	sens	chm	ielen	-Erle	nwa			_	
	inflächig tritt d sie aufgrur											Gra	ben in) BIC	otopt	bere	icn (FGN	< 1 `	%), a	iui c	ier r	estiic	cner	1
Der Wald v	wurde ehem	als niederwa	aldartig bew	virts	schafte	et (meh	rstän	nmiç	ge E	Bulte	n), e	s be	findet	sich	n viel	l lieg	jend	es T	otholz	z in c	ler F	Fläc	ne.		
Wertbestin	nmende Kri	terien							_																
Artenre	eichtum (Flor	·a)								vie	elfälti	ge S	Stando	rtve	rhält	niss	e								
Vorkon	nmen selten	er / typische	r Tierarten							his	storis	che	Nutzu	ngs	form	en									
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										ak	tuelle	e Nu	tzung												
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft									X	Flä	ächei	ngrö	ße / La	äng	е										
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops									Ur	naeb	una	relativ	/ stö	irunc	sarr	n									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops									_	·	·	präge													
typische Zonierung von Biotoptypen								Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
H	r- und Habit	•	уроп							┨…			жор,		.0120	90									
		atroiontain																							
Gefährdun	ig																								
, ,				T	1					1	1]							kein	e Ge	fäh	rdur	ıa	Х	
Empfehlur	Empfehlung								1														J		
	5																								
				7																					
I	1	1	1	- 1																					

STANDORTMERK	MALE (k-kle	inflächig, g - großfläch	nig)				TK10	(Bioto	p-Nr.			
				_	0		0 9 -				_	0 4			
Substrat k g	Trophie k g	Wass k	erst ı g	ıfe	Rel k	i ef g		Exposition k g							
Torf, wenig ge	estört	lystroph		trocken		g	eben				N				
g Torf, degradie	ert c	oligotroph	mäßig trocken				wellig				NO	,			
Antorf	n	nesotroph		wechselfeucht			kuppig			k	0				
Sand	g	eutroph k		frisch			dünig				so				
Kies / Steine	p	ooly-/hypertroph k		feucht			Berg / Rücl	Rücken			S				
Lehm		k		sehr feucht			Riedel	SW							
Ton			g	naß	k		Flachhang	<= 9	,0		W				
Halbkalk / Kal	k	k		offenes Wasser			Steilhang >	. 9°			NW	1			
Schlamm / Fa	ulschlamr						Nische								
		k		quellig	Senke / Strecksenke										
gestörter Bod	en				Kerbtal										
				Sohlental											
NUTZUNGSMERK	MALE (k-kle	inflächig, g - großfläch	nig)	Haranah			k	g							
Nutzungsintensität k g	k g			Umgebung k g					Fließge	ewässe	er				
intensiv	F	Fischerei		Acker / Gar	tenb	au		g	Stillge						
g extensiv		Angeln		Ackerbrach	е			Trockenbiotop							
k aufgelassen	E	Erholung		Grünland. ir	nten	siv		Grünanlage / Kl				garten			
k keine Nutzung)	Kleingartenbau		Grünland, e	xter	nsiv			Weg						
	E	Erwerbsgartenbau		g Laub- / Miso	chwa	ald			Straße						
Nutzungsart	F	erienhäuser		Nadelwald					Bahna						
k g	E	Bodenentnahme		Feuchtwald	/ -g	ebüs	sch		Gewerbe / Industrie						
Acker	\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	/erkehr		Gehölz					Silo / Stallanlage						
Wiese	\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	/er- / Entsorgungsanla	age	Röhricht / F	Röhricht / Feuchtbrache					Gebäude / Siedlung					
Weide		sonstige Nutzung:		Hochstaude	eralflur	Spülfeld / Halde									
g forstliche Nutz					Boden	entnah	me								
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)															
Pflanzenarten dominant Alnus glutinosa	,	: Art der Roten Liste MV, x acutiformis	, tett:	Art der BartSchV)											
Pflanzenarten ±zahlreich Glyceria maxima	•	n: Art der Roten Liste MV urtium officinale	, fett:	Art der BArtSchV) Phalaris arundinace	a		Phra	aamit	tes aust	ralis					
Salix cinerea															
Pflanzenarten vereinzelt Betula pubescens		n: Art der Roten Liste MV na palustris	, fett:	Art der BArtSchV) Carex paniculata			Desc	Deschampsia cespitosa							
Fraxinus excelsior	Iris p	seudacorus		Poa trivialis				Ranunculus ficaria							
Salix alba	Urtic	a dioica													
Angaben zur Fauna									_	_		_			
Verwendete Unterlagen							Datum e	atum erste Begehung: 10.04.2005							
Double to the IPO Division									Begehu		olgosa	iton: 1			
Bearbeiter/in: IBS-Pr	ies						Foto:	3		-	Jigese	eiten: 1			

Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)			TK	(10			Biotop-			Nr.	
	0	5 0	9] - [1	2 2] - [4 0	0	4	
Fortsetzung Beschreibung Der Biotop grenzt großflächig an den Galenbecker See und entwässerten Laubwald, kleinflerfasst im Norden), Weg (im Norden und Süden) sowie Graben (trennt den Biotop im Süde Biotop kurz vor einem breiten Graben, der sich dort anschließende Verlandungsbereich wu	n vom	n Deicl	h mit	Fahi	rwec	a). Im S	Süder	n ende	e t der		
Fortsetzung Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSc	chV)										
Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSc	1.1/.										
Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSch Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSch											